



REDEN ALLEIN GENÜGT NICHT KÖRPERORIENTIERTES ARBEITEN IN DER TA

EBI-SEMINAR 16. – 17. AUGUST 2024

Die Bedeutung des Körpers für die Persönlichkeitsentwicklung ist in den letzten 10 Jahren zunehmend in den Fokus der Transaktionsanalyse gerückt. Unser Körper schafft es mit seinen Signalen und Körperbildern eine Fülle an Informationen zur Verfügung zu stellen über uns selbst und unsere Umwelt.

Durch Reden alleine würden wir dieses Reservoir an Wissen gar nicht erfassen können. Wir brauchen die Fähigkeit, die Sprache des Körpers lesen und mit den „Augen“ des Körpers beobachten zu können.

In, mit und an meinem Körper denkend erspüren:

Worauf mein Körper reagiert:

Auf meine Kopfstimmen?

Auf Signale/Informationen von aussen?

Worauf er mich aufmerksam machen möchte:

Auf eine Gefahr/Irritation in einer Situation?

Auf ein Gespür für mich selbst?

Woran er mich erinnert:

Ein alter emotionaler Schmerz, der noch in mir „steckt“?

Ein unerfülltes Beziehungsbedürfnis?

Ich will mit Euch in und nach unserem achtsamen Erfahrungslernen gemeinsam erarbeiten und diskutieren:

Welche Haltungen benötigen wir als Transaktionsanalytiker:innen, wenn wir mit diesem Wissen beruflich arbeiten?

Was ist ethisch zu beachten? Wie verändern sich Eure Interventionen? Welche Methoden könnt Ihr anwenden?

Ich freue mich auf Eure Sichtweisen und auf unsere körperliche Präsenz im Zusammensein.

EBI-SEMINAR 16. – 17. AUGUST 2024

Leitung Amrei Störmer-Schuppner, Eschwege (D)
Lehrende Transaktionsanalytikerin TSTA-P

Termine Fr 16. August 2024, 17.15 – 21.00 Uhr
Sa 17. August 2024, 9.00 – 17.00 Uhr

Kosten CHF 360.–

Anmeldung www.ebi-zuerich.ch